

Ungleichbewertungen von unterschiedlichen Lerngruppen/Ethnien/Geschlechtern... wie kommt's?

Beitrag von „CDL“ vom 6. Mai 2019 15:04

Solche Rollenstereotype sind halt zuallererst eine Folge von Erziehung und Sozialisation. Persönliche Veranlagung und Interesse ergänzen das Bild lediglich und dann eben auch nur in dem Maß, welches ich mir als Folge von Erziehung und Sozialisation selbst erlauben kann. Am Ende kann man dann Unterschiede feststellen, diese sind aber halt eher als Symptome zu verstehen, nicht als originär in dieser Einseitigkeit gegeben. Gerade soziale Medien transportieren massiv solche Rollenstereotype durch entsprechende Videos und Blogs die Kindern und Jugendlichen vermitteln, wofür sie sich als Jungs oder Mädchen zu interessieren haben. Da gab es zuletzt erst eine Studie, die festgestellt hat, dass es infolge dieser medialen Einseitigkeiten zu einem Rückschritt gekommen ist gesellschaftlich wenn es darum geht derartige Stereotype aufzubrechen. (Ich versuch mal die wiederzufinden, war ein Beitrag auf SWR2 mit den Studienergebnissen und einer Diskussion dazu, während auf dem Heimweg war, da hab ich das nur teilweise abgespeichert obwohl ich mir den Namen der Studie merken wollte- daran wenigstens erinnere ich mich noch- um sie zuhause rauszusuchen.)

EDIT: Hier wäre die Studie zu weiblicher Selbstdarstellung in sozialen Medien und den Folgen für Geschlechterstereotype: <https://malisastiftung.org/en/female-self...ocial-networks/>
[English summary](#)

[Deutsche Zusammenfassung](#)